

Sonstige Aktivitäten vs Unterricht

Beitrag von „Midnatsol“ vom 5. Mai 2018 08:06

Wir sind ebenfalls eine sehr fahrtenreiche/ exkursionsfreudige Schule, haben aber eine aus meiner Sicht gute Organisation:

Wir haben die Regelung, dass *Klassenarbeiten/Klausuren* (nahezu, s.u.) *immer Vorrang haben vor Exkursionen*, eben damit die Korrekturfachlehrer nicht noch zusätzlich durch "künstlich erzeugte" Nachschreiber belastet werden. Den Schülern gegenüber lautet die Begründung natürlich, dass KAs/Klausuren einfach sehr wichtig sind und daher nicht wegen freiwilliger Zusatzveranstaltungen verpasst werden dürfen.

Um Exkursionen und KAs zu koordinieren hängt im Lehrerzimmer ein Plan aus, auf dem ersichtlich ist, wann welche Klassenarbeiten in welcher Klasse geschrieben werden. Natürlich nur, wenn die Lehrkräfte ihre Arbeiten dort auch eintragen; wer das nicht tut, ist selbst Schuld wenn dann Schüler fehlen. Wer kurzfristig eine Exkursion plant, muss darauf achten, dass an dem betroffenen Tag keine [Klassenarbeit](#) geschrieben wird, ansonsten kann die Exkursion nicht oder nur ohne die von Klassenarbeiten betroffenen Schüler stattfinden.

Es gibt aber eine einschränkende Regel: *Termine, die schon zu Schuljahresbeginn feststehen haben Vorrang vor KAs/ Klausuren*. Eine Übersicht mit solchen Terminen erhalten die Kollegen zusammen mit ihrem Stundenplan am ersten Konferenztag nach den Ferien, sodass sie diese feststehenden Termine (z.B. Schüleraustausche, Sportfest, Klassenfahrten) in ihrer Klassenarbeitsterminierung berücksichtigen müssen.

Ich finde diese Regelung sehr gut, gegenseitige Rücksichtnahme der "Exkursionslehrer" und der Korrekturlehrer. Natürlich kann es vorkommen, dass z.B. Schüler wegen einer Exkursion die letzte (Doppel-) Stunde vor der KA/Klausur verpassen, das ist dann aus unserer Sicht ärgerlich, aber schlussendlich liegt in es in der Verantwortung der Schüler sich zu erkundigen und nachzuarbeiten, was sie im Unterricht verpasst haben. Darauf werden sie stets hingewiesen.